

des Darms. Die *hinfällige* Haut entspricht der *Schalenhaut*. Der von Herrn *Cuvier* entdeckte *Schleimüberzug*, den er *hinfällige* Haut nennt, kann als <sup>4</sup>der *Schalenhaut* analog angelehen werden, und wird, wie diese, von der Gebärmutter abgefondert. Ich finde, dafs er sich erst gegen die Mitte der Trächtigkeitzeit bildet, er ist also nicht die, sogleich im Anfange vorhandne *hinfällige Haut Hunter's*. Ueberdies ist er nicht allgemein, fehlt beim Schafsei. Herrn *Cuvier's Chorion* dagegen ist *Hunter's Caduca*, gefäfslos, weiflich, weich, in Lappen abfallend, auf der Placenta durch zahllose kleine Oeffnungen durchbohrt, worin sich die Gefäfswürzelchen befinden, wie sich aus *Hunter's Anatomie der schwangern Gebärmutter* ergiebt.

---

#### IV. *Mondini* Bemerkungen über die Hüllen des menschlichen und einiger andrer Säugthierfötus. (*Opuscoli scientifici*. Bologna 1819. Vol. III. p. 380—397.)

Bei einer Untersuchung, um auszumitteln, ob das ganze Bauchfell des menschlichen Fötus Antheil an der starken und elastischen Nabelstrangscheide hat, wie *Aranzi* <sup>1)</sup> und *J. Douglas* <sup>2)</sup> angeben, oder, wie *Rouhault* <sup>3)</sup> wahrscheinlich macht, blofs durch sein *äußeres* Blatt mit derselben zusammenhängt, wurde die vordere Unterleibswand bis zu den Schambeinen abgesehritten und herabgeschlagen, ohne sie ganz von dem übrigen Körper zu trennen. Hierbei wurde sogleich die Angabe von *Heben-*

---

1) *De humano foetu*. Venetiis 1587. p. 26.

2) *Descriptio peritonaci*. Lugd. Batav. 1738. p. 67.

3) *Offervazioni anatomico-fisiche*. Torino 1724. Dieser Schriftsteller sagt pag. 24. 25. vom Nabelstrange: più, e più volte considerato da me diligentemente il tralcio l'ho trovato composto d'un corpo spugnoso, e di tre vasi cioè di due arterie, et d'una vena detti comunemente ombelicali, e tutti insieme involtati entro una membrana, che probabilmente propaga dalla esterna del peritoneo.